

ERZIEHEN – ERZWINGEN – ERNIEDRIGEN

Das Arbeitserziehungslager Bremen-Farge 1940–1945

Herausgegeben von
Eva Schöck-Quinteros und Simon Rau

Unter Mitarbeit der Studierenden des Projektes
„Aus den Akten auf die Bühne“

Bremen 2020

INHALT

Vorwort	9
Der Denkort Bunker Valentin, das Arbeitserziehungslager und die Kunst	13
Eine Einführung aus Sicht der Gedenkstätte <i>Marcus Meyer / Christel Trouvé</i>	
„Deutsche Arbeit“	21
Ein vernachlässigter nationalsozialistischer Topos und seine Geschichte <i>Nikolas Lelle</i>	
Zwangsarbeit im Nationalsozialismus	55
Begriffe und Lagertypen <i>Anja Hasler</i>	
Dokumente I	63
Runderlasse des Reichssicherheitshauptamts	
Dokumente II	91
Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit	
Dokumente III	101
Gutachten des Universitätskrankenhauses Eppendorf über Ernährungszustand in den Lagern	

Geheime Staatspolizei in Bremen	109
<i>Lilja Girgensohn / Muriel Nögler</i>	
Das Arbeitsamt im Dritten Reich	165
Von der Verwaltung der Arbeit zur Organisation der Zwangsarbeit	
<i>Barbara Colberg</i>	
Buten und Binnen unterm Hakenkreuz	203
Die Handelskammer Bremen zwischen 1933 und 1945	
<i>Heiko Colberg</i>	
„Betrifft: Einsatz ausländischer Arbeitskräfte“	259
Berichte der Bremer Betriebe an die Industrie- und Handelskammer	
<i>Lea Bussas</i>	
Verdrängte Jahre einer Bremer Erfolgsgeschichte	279
Rüstungsproduktion und Zwangsarbeit bei Borgward	
<i>Lennart Edel</i>	
Höhenflug und Absturz	337
Focke-Wulf: Die Rüstungsschmiede der Luftwaffe	
<i>Lennart Edel</i>	
Ein nationalsozialistischer Musterbetrieb	373
Die Norddeutsche Hütte	
<i>Phil Kahrs</i>	
Die „Aktion Gewitter“ in Bremen im August 1944	409
<i>Luise Eckardt</i>	